

**Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Umweltbetrieb am**  
**14.01.2009**

---

Tagungsort:

Beginn: 17:05 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 18:10 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Klaus-Dieter Hoffmann

Herr Ralf Nettelstroth

Herr Lothar Pollmann

Herr Detlef Werner

SPD

Frau Dorothea Brinkmann

Herr Hans-Georg Fortmeier

Herr Holm Sternbacher ( bis 17.30Uhr)

Herr Andreas Winter

Herr Hans Hamann

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Jörg van Norden

BfB

Herr Gerd-Peter Grün

Von der Verwaltung:

Frau Ritschel

Herr Kugler-Schuckmann

Herr Becker

Frau Gertsen

Frau Hennen

Herr Barthel

Vor Eintritt in die Sitzung stellt Herr Dr. van Norden fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

### Öffentliche Sitzung:

**Zu Punkt 1**            **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 39. Sitzung des Betriebsausschusses des Umweltbetriebes am 26.11.2008**

Es werden keine Einwände erhoben.

**Beschluss:**

**Die Niederschrift wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

**- einstimmig beschlossen -**

---

**Zu Punkt 2**            **Mitteilungen**

Herr Kugler-Schuckmann berichtet dem Ausschuss, dass in der Vergangenheit vom Land Ruherechtsentschädigungen für die Inanspruchnahme von Friedhofsflächen für Kriegsgräber gezahlt worden seien.

Die Zahlung dieser Entschädigungen sollte mit Wirkung ab 2009 eingestellt werden. Bielefeld sei mit 40.000,--€ betroffen. Die Spitzenverbände haben dagegen protestiert. Die bereits übersandten Bescheide wurden für 2009 zurückgenommen. Im Laufe des Jahres wird für 2010 neu entschieden.

Des Weiteren berichtet er von einem Urteil des OVG Münster (OVG-Urteil Galling/Privatfriedhof) aus dem September 2008, in dem es um die Errichtung eines Privatfriedhofes auf dem Grundstück eines Bielefelder Bestatter geht.

Frau Hennen erläutert den Ausschussmitgliedern ausführlich anhand einer Powerpointpräsentation die Hintergründe und Fragestellungen zum Urteil sowie die Bedeutung für die Stadt Bielefeld. Das Gericht hat die Versagung der Genehmigung für die Errichtung des Privatfriedhofes als rechtmäßig anerkannt.

**Beschluss:**

**-Der Ausschuss nimmt Kenntnis-**

---

**Zu Punkt 3**            **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

---

**Zu Punkt 4**

**Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

**Zu Punkt 5**

**Wirtschaftsplan des Umweltbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2009**  
**-Vorlage wird nachgereicht-**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6105/2004-2009

Herr Becker stellt dem Ausschuss die grundsätzlichen Erwägungen zu den verrohrten Gewässern und dem Wirtschaftsplan 2009 vor.

Frau Ritschel ergänzt die Bemerkungen und geht auf die Vorlage 6325 ein. Das Dezernat 3 trage auf diesem Weg den Anteil zur Vermeidung eines Haushaltssicherungskonzeptes.

Frau Gertsen stellt den Ausschussmitgliedern den Wirtschaftsplan 2009 anhand einer Powerpointpräsentation vor.

In der anschließenden Diskussionsrunde bemerkt Herr Nettelstroth, dass er vor dem Hintergrund der schwierigen haushaltsrechtlichen Situation den Ansätzen des Wirtschaftsplanes 2009 zustimmen kann.

Die mittelfristige Finanzplanung (Erhöhung der Gewinnabführung 2010) sehe er aber als problematisch und könne dies in der heutigen Sitzung nur zur Kenntnis nehmen.

Frau Brinkmann beantragt, die heutige Sitzung als erste Lesung zu werten. Man müsse den Wirtschaftsplan und den Gesamtzusammenhang im Haushalt in den Fraktionen beraten.

Herr Hamann und Herr Hahn schließen sich diesem Vorschlag an und bitten um Benennung eines Termins für eine Sitzung des Betriebsausschusses vor den Beratungen des Finanz- und Personalausschusses.

Frau Ritschel schlägt als Termin den 03.02.2009 um 15.00Uhr vor. Der Ausschuss ist einverstanden.

**Beschluss:**

**Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung als erste Lesung zur Kenntnis und vertagt die Beschlussfassung auf die Sondersitzung am 03.02.2009.**

-.-.-

**Zu Punkt 6**

**Haushaltsplan 2009 ff; Veränderungsliste zur Vermeidung eines**  
**Haushaltssicherungskonzeptes**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6325/2004-2009

Herr Werner merkt an, dass die Veränderungsliste lediglich den Haushaltsplan betrifft und nicht den Wirtschaftsplan des Umweltbetriebes. Er schlägt daher vor, die Veränderungsliste nur zur Kenntnis zu nehmen und nicht zu beschließen.

**Beschluss:**

**Der Ausschuss nimmt die Auswirkungen der Einsparmaßnahme „verrohrte Gewässer“ aus der Vorlage „Wirtschaftsplan des Umweltbetriebes“ zur Kenntnis.**

-.-.-

**Zu Punkt 7**

**Haushaltsansatz 2009 des Stabes des Dezernates 3 (Produktgruppe Umweltbetrieb)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6269/2004-2009

Herr Nettelstroth führt aus, dass er mit dem Wirtschaftsplan 2009 einverstanden sei, die Erhöhung der Ergebnisabführung in 2010 aber als Ausschussmitglied nicht mit tragen könne.

Da die Vorlage 6269 in engem Zusammenhang mit dem Wirtschaftsplan 2009 steht, schlägt er vor, die Vorlage 6269 in der heutigen Sitzung nur zur Kenntnis zu nehmen und in der Sondersitzung am 03.02.2009 abschließend zu beraten.

**Beschluss:**

**- Der Ausschuss ist einverstanden .-**

-.-.-

**Zu Punkt 8**

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Sachstandsberichte der Verwaltung zu Beschlüssen aus vorangegangenen Sitzungen liegen nicht vor.

-.-.-